

Das Interesse an ästhetischen Eingriffen wächst ständig. Gleichzeitig nimmt auch die Zahl der Kunstfehler zu. Vor der Entscheidung für eine so genannte Schönheitsoperation sollte man sich deshalb ausführlich über die Qualifikation des Arztes informieren.

# Schönheits-OP

## Die Wahl des Arztes

Der Begriff »ästhetische Chirurgie« bezeichnet medizinische Eingriffe, die nicht der Heilung einer Erkrankung, sondern der Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes dienen. Die Nachfrage nach ästhetischen Operationen – gemeinhin als »Schönheits-OPs« bezeichnet – nimmt stetig zu. Schätzungen der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen (VDPC) zufolge wächst ihre Anzahl jährlich um 10 bis 15 Prozent. Derzeit werden zirka 600 000 bis 800 000 Eingriffe durchgeführt. Zugenommen hat in der letzten Zeit auch die Zahl der Kunstfehlerprozesse in der ästhetischen Chirurgie. Denn nicht selten werden schön-

heitschirurgische Eingriffe von selbsternannten Experten durchgeführt, die nicht über die erforderlichen Qualifikationen verfügen. Die Medien haben das Thema aufgegriffen und berichten häufig über die verschiedenen Eingriffe oder auch deren Komplikationen.

### Irreführende Titel

Trotz der intensiven Berichterstattung fällt es Patienten oft schwer, den für sie richtigen Arzt zu finden. Wenig Orientierung bieten bei der Auswahl des Arztes Titel wie »Schönheitschirurg«, »kosmetischer Chirurg« oder »ästhetischer Gesichtschirurg«. Hierbei handelt es sich

nämlich um nicht geschützte Berufsbezeichnungen. Theoretisch kann jeder approbierte Arzt diese Titel führen, ohne eine Qualifikation in der ästhetischen Chirurgie zu besitzen. Eine klare gesetzliche Regelung, welcher Arzt ästhetische Eingriffe durchführen darf, existiert nicht. Nach der ärztlichen Berufsordnung definiert sich die Qualifikation eines Mediziners nach dem Inhalt der Weiterbildung für eine bestimmte Facharztbezeichnung. Eine eigenständige Facharztweiterbildung für Ästhetische Chirurgie gibt es in Deutschland nicht.

Allerdings ist der Bereich ästhetische Chirurgie integrierter Bestandteil der Weiterbildungsordnung zum Fach-

# Weltneuheit



## BODY-MEGATRANS®

Revolutionäres Multifunktionsgerät mit Schutzrechten und EMV-Prüfung zur Körperbehandlung: Cellulite, Fettreduktion, Hauterschaffung, Striae, Muskelverspannungen, Blockaden, „Schmerz“ etc.

Kleinstes Format mit höchster Wirkung und optimalen Ergebnissen!



SKIN JET Mega-Behandlungsprogramme mit Dermaceutical-Produkten sind für jeden Hauttyp und jedes Hautproblem von Frau Dr. med. K. Komender-Spira entwickelt worden.

### PREMIERE:

Viele revolutionäre Neuheiten im Bereich Skinrejuvenation, Bodyforming, Anti-Aging und Wellness auf der **BEAUTY FORUM MÜNCHEN**, Halle 3, Stand E01

SKIN JET GmbH Holzshollee 1 D-64283 Darmstadt  
Tel 0 61 51-39 118-0 Fax 0 61 51-39 118-20 info@skin-jet.com  
www.skin-jet.com

## Gesundheit

### Basis-Checkliste für die Entscheidung

**Wer sich einem ästhetisch-chirurgischen Eingriff unterziehen möchte, sollte sich vorab ausführlich informieren und sich bei der Planung zeitlich nicht unter Druck setzen lassen.**

- Notieren Sie sich vor einem Beratungsgespräch beim Arzt die Fragen, die Sie stellen möchten. Und achten Sie darauf, dass diese auch wirklich beantwortet werden.
- Informieren Sie sich über die anvisierte Operation bei mehreren Ärzten. Das hilft Ihnen dabei, die Qualifikation des jeweiligen Arztes besser beurteilen zu können.
- Fragen Sie den Mediziner auch ruhig nach seiner Qualifikation und nach Weiterbildungen in ästhetischer Chi-

rurgie. Zudem interessant: Wie oft führt er den gewünschten Eingriff durch? Operiert der Arzt selbst oder ein Kollege? Wird in Vollnarkose oder unter Lokalanästhesie operiert?


- Informieren Sie sich auch ausführlich über mögliche Risiken und Komplikationen. Ein seriöser Arzt wird diese im Beratungsgespräch auch direkt offen ansprechen. Auch die Nachsorge des Eingriffs ist ein wichtiges Thema.
- Nehmen Sie sich nach dem Beratungsgespräch eine ausreichende Bedenkzeit, um Vor- und Nachteile des Eingriffs nochmals intensiv gegeneinander abzuwägen.
- Die Kosten sollten niemals das ausschlaggebende Kriterium sein. Denn es geht um Ihre Gesundheit.

arzt für Plastische Chirurgie. Für ästhetische Operationen im Gesicht gilt dies auch für Fachärzte der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung »Plastische Operationen«. Fachgebietsgrenzen zu überschreiten ist nach den Richtlinien der Ärztekammern lediglich in Ausnahmefällen gestattet. Regelmäßige Gebietsüberschreitungen sind hingegen ein klarer Verstoß gegen die Berufsordnung.

### Die Ausbildung zählt

Die persönliche Qualifikation des Mediziners ist nicht entscheidend, sondern lediglich die grundsätzliche Befugnis nach der Weiterbildungsordnung. So vertrat auch das VG Saarland mit Urteil vom 22.05.2000 (Az: 1 K 89/98) die Rechtsauffassung, dass für die Fachgebietsabgrenzung die Weiterbildungsordnung maßgeblich ist. Im Falle eines Behandlungsfehlers oder eines Schadens drohen besonders Probleme mit dem Haftpflichtversicherungsschutz der operierenden Ärzte. Eine Orientierungshilfe für den Patienten verspricht sich die Ärzteschaft nun durch die Änderung des Facharzt-Titels »Plastische Chirurgie«. Der 108. Deutsche Ärztetag hat be-

schlossen, diese Bezeichnung um den Zusatz »ästhetisch« zu ergänzen. Als Vorreiter änderte die Bayerische Ärztekammer bereits zum 1. August 2004 die Facharztbezeichnung für »Plastische Chirurgie« in »Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie«, um den Missbrauch des Begriffs »Ästhetische Chirurgie« zu verhindern und mehr Transparenz zu schaffen.

Zum Schutz der Patienten hat der Bundestag aktuell die Werbung für ästhetische Eingriffe durch die Änderung des Heilmittelwerbegesetzes geregelt. Eine vergleichende, verharmlösende oder irreführende Werbung, z.B. mit Vorher-/Nachher-Fotos oder mit Preisen, ist ab dem 1. April 2006 nicht mehr erlaubt. Es bleibt also zu hoffen, dass diese Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Zukunft greifen. 

der autor



**Dr. Karl Schuhmann** ist als Facharzt für Plastische Chirurgie Chefarzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen.

Er ist Mitglied in der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen.